

Verteidigung der Wahrheit war der Selbstanspruch der Vertreter der lutherischen Orthodoxie. So formulierte es Leonhard Hutter als einer ihrer bekanntesten Vertreter, dem nun erstmals eine Monographie gewidmet ist. Im Fokus steht dabei einerseits der akademische Lehrbetrieb, der anhand von Hutters Disputationen erhellt wird. Andererseits werden die Mechanismen der zeitgenössischen Kontroverstheologie veranschaulicht.

DIE REIHE: ARBEITEN ZUR KIRCHENGESCHICHTE

Die seit 1925 erscheinenden *Arbeiten zur Kirchengeschichte* bilden eine der traditionsreichsten historischen Buchreihen im deutschsprachigen Raum. Sie enthalten Forschungen zur Kirchen- und Dogmengeschichte des Christentums aller Epochen, veröffentlichen aber auch Arbeiten aus verwandten Disziplinen wie beispielsweise der Archäologie, Kunstgeschichte oder Literaturwissenschaft. Kennzeichnend für die Reihe ist der durchgängige Anspruch, historisch-methodische Präzision mit systematischen Kontextualisierungen des jeweiligen Gegenstandes zu verbinden. In jüngerer Zeit erscheinen verstärkt Arbeiten zu Themen einer Kultur- und Ideengeschichte des Christentums in einem methodisch offenen christentums-geschichtlichen Horizont.